

Die Jahreswertung „Challenge Desgrange-Colombo“ der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Franzose Louison Bobet knapp vor dem 32-jährigen Ferdinand „Ferdy“ Kübler (Schweiz).

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1 Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.

17.3.1951	Mailand – San Remo
1.4.1951	Flandern-Rundfahrt
8.4.1951	Paris – Roubaix
15.4.1951	Paris – Brüssel
21.4.1951	Flèche Wallone
22.4.1951	Lüttich – Bastogne – Lüttich
19.5. – 10.6.1951	Giro d'Italia (doppelte Punktzahl)
15. – 23.6.1951	Tour de Suisse
24.6.1951	Paris – Tours
4. – 29.7.1951	Tour de France (doppelte Punktzahl)
21.10.1951	Lombardei-Rundfahrt

1. Louison Bobet (Frankreich)	97 Punkte
2. Ferdinand Kübler (Schweiz)	96 Punkte
3. Fiorenzo Magni (Italien)	90 Punkte
4. Hugo Koblet (Schweiz)	77 Punkte
5. Gino Bartali (Italien)	69 Punkte
6. Rik van Steenbergen (Belgien)	68 Punkte
7. Fausto Coppi (Italien)	53 Punkte
8. Bernard Gauthier (Frankreich)	51 Punkte
9. Raymond Impanis (Belgien)	40 Punkte
10. Pierre Barbotin (Frankreich)	37 Punkte
<hr/>	
1. Frankreich	483 Punkte
2. Italien	474 Punkte
3. Belgien	302 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in Luxemburg (Querfeldein) und Italien (Bahn und Straße) gewannen die Italiener vier Titel. Da die DDR noch immer nicht der UCI angehörte, durften keine DDR-Sportler an den Rad-Weltmeisterschaften in Italien teilnehmen.

Italien	4x Gold	2x Silber	3x Bronze
Frankreich	1x Gold	2x Silber	2x Bronze
Schweiz	1x Gold	1x Silber	---
Niederlande	1x Gold	---	1x Bronze
Großbritannien	1x Gold	---	---
Belgien	---	2x Silber	---
Australien	---	1x Silber	1x Bronze
Dänemark	---	---	1x Bronze

Am 22.4.1951 wurde im Berliner Roten Rathaus das Nationale Olympische Komitee (NOK) der DDR gegründet.

**„DEUTSCHE AN EINEN TISCH!“**

**Ein vielversprechender Anfang ist getan**

Die Zerrissenheit unseres Vaterlandes hat die sportlichen Bande, die uns zu unseren westdeutschen Freunden noch hielten, immer mehr in die Gefahr eines völligen Abreißen mit ihnen gebracht. Besonders schmerzlich mußten dieses die Radsportler erfahren, denen die Straßen nach Köln, nach München und Kassel schon immer vertraute Rennstrecken gewesen sind. Nicht anders erging es unseren westdeutschen Freunden, die durch die drohende Spaltung Deutschlands nur noch sehr selten zu uns gelangen konnten. Bereits die Radballer mit den bekannten Gebrüdern Pensel aus Kulmbach fanden den Weg nach Leipzig, Eriurt und Chemnitz, wo ihnen die warme Sympathie der Sportler der Deutschen Demokratischen Republik bewiesen haben wird, daß es für wahre Patrioten keine hindernden Zonengrenzen geben darf. Aus der Erkenntnis heraus, daß sich diese Spaltung für den gesamten Radsport verhängnisvoll auswirken muß, ergreift das Sekretariat des DS die Initiative und sandte Werner Scharsch, Heinz Richter und Walter Schellbach zu einer anberaumten Tagung nach Braunschweig, wo der Präsident, Kurt Kühn, der Vizepräsident, Eugen Lins, und Kurt Hartmann ihre Bereitschaft für eine Zusammenarbeit zum Ausdruck brachten. Im Geiste echter Kameradschaft wurden die Probleme besprochen, die Funktionäre des BDR ließen erkennen, daß eine Zusammenarbeit sich nur zum Vorteil für die Interessen des gesamten deutschen Radsportes auswirken kann.

Folgendes wurde für das Sportjahr 1951 festgelegt:

1. Bildung eines paritätisch zusammengesetzten Arbeitsausschusses.
2. Gesamtdeutsche Meisterschaften 1951.
3. Gesamtdeutsche Beteiligung an den Radweltmeisterschaften 1951 in Italien.
4. Beteiligung einer westdeutschen Mannschaft an der „Friedensfahrt der Nationen durch die Deutsche Demokratische Republik“.
5. Durchführung einer Vier-Etappen-Fahrt „Köln—Berlin“.
6. Breiteste Entfaltung des gemeinsamen Sportverkehrs.

aus: „Illustrierter Radrennsport“ Heft 9 vom 1. März 1951

Die Diskussion über die Abschaffung des Berufssportes in der DDR wurde auch 1951 geführt.

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Heft 39 vom 27. September 1951



Bei der IV. Internationalen Friedensfahrt Prag – Warschau gefiel die DDR mit ausgezeichneten zweiten Plätzen durch Lothar Meister I im Einzelklassement und in der Mannschaftswertung.

Bei den XI. Akademischen Sommerspielen, die im August 1951 im Rahmen der III. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Ost-Berlin stattfanden, siegte die DDR-Mannschaft mit Edgar Schatz, Lothar Meister I, Georg Stoltze, Bruno Zieger, Detlef Zabel, Werner Hesse im Mannschaftszeitfahren vor Polen und Rumänien und wurde damit Studenten-Weltmeister.

In diesem Augenblick trat der von den Favoriten nicht ernst genommene junge 21jährige Magdeburger Schur, in ausgetretenen Straßenschuhen und mit langen Kniestrümpfen! mit 93 Zoll an. Er riß die Führung an sich, er wurde rapide in den letzten 50 Metern und siegte vor dem zu spät erwachenden Straßenmeister Gallinge. Die Gangschaltung hatte Schur, einen der unauffälligsten Fahrer, urplötzlich in den Blickpunkt der Fachwelt rücken lassen, denn derartige Siege unter der geschickten Ausnützung des „hohen Puffers“ hätte es einstmals kaum gegeben, zumal der Magdeburger auf der Strecke keinesfalls nach einem Sieger ausschaute. Zusammenfassend kann man sagen: ein nicht allzuschweres Rennen, ohne große Initiativleistungen, sah verdient einen jungen hoffnungsvollen Fahrer in Front, der alle Favoriten bestrafte, die geglaubt, daß sie das Vorrecht genießen könnten, ungestraft krasse Außenseiter mit ans Ziel zu schleppen.

Die Zeitschrift „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ berichtete vom Radrennen Berlin – Frankfurt/Oder – Berlin („Rund um Berlin“), das ein Fahrer gewann, der in den nächsten Jahren der Beste seiner Zunft werden wird: Gustav-Adolf Schur. Interessant ist, mit welchen bescheidenen Mitteln („in ausgetretenen Straßenschuhen und mit langen Kniestrümpfen“) Täve den Sieg erspartete.

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Heft 39 vom 27. September 1951





Die vom 3. bis 14. Oktober stattfindende „Friedensfahrt der Nationen“ (später: DDR-Rundfahrt) gewann nach zehn Etappen über insgesamt 1.717 km Bernhard Wille (SV Aktivist Eisleben) vor den beiden Ungarn Paul Kucsera und Lajos Szabo und Täve Schur.

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Heft 40 vom 4. Oktober 1951

An den Meisterschaften der BRD (auch: BDR-Meisterschaften) nahmen auch einige wenige DDR-Sportler teil – allerdings nur mit mäßigem Erfolg. Für die Erfurter Georg Stoltze / Bruno Zieger im Zweiermannschaftsfahren und Rudi Keil im Dauerfahren gab es jeweils Bronze.

Bei der Rundfrage nach dem populärsten Sportler der Deutschen Demokratischen Republik, die das „Deutsche Sport Echo“ durchgeführt hat, belegte unser Lothar Meister mit 672 Stimmen einen achtbaren 4. Platz. Sein Kollege Trefflich wurde noch 6. Preisträger bei diesem interessanten Wettbewerb.

Noch dauert es zwei Jahre, bis die Tageszeitung „Junge Welt“ erstmals ihre Leser zur Wahl des „Sportlers des Jahres“ aufrufen wird.

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Heft 18 vom 5. Mai 1951

– Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international – Radsport international –

### 17.2.1951: 2. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Baumbusch (Luxemburg)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (20 km):	1. Roger Rondeaux (Frankreich)	1:04:57 Stunde
	2. André Dufraisse (Frankreich)	2:01 Min. zurück
	3. Pierre Jodet (Frankreich)	3:51 Min. zurück

### 30.4. – 9.5.1951: IV. Internationale Friedensfahrt Prag – Warschau

1. Etappe: Rund um Prag (165 km) am 30.4.1951		
	1. Waclaw Wójcik (Polen)	5:01:17 Stunden (1 Min. Bon.)
	2. E. Rochard (Frankreich)	1:18 Min. zurück
	3. Lothar Meister I (DDR)	1:18 Min. zurück

2. Etappe: Prag – Budejovice (167 km) am 1. Mai 1951
- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Milko Dimow (Bulgarien)      | 4:36:21 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Wedell Östergaard (Dänemark) | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Ilja Krestew (Bulgarien)     | 1:08 Min. zurück              |
3. Etappe: Budejovice – Brno (222 km) am 2. Mai 1951
- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Jan Veselý (ČSR)         | 6:40:30 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Vlastimir Ružička (ČSR)  | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Josef Kiss-Dala (Ungarn) | 1:05 Min. zurück              |
4. Etappe: Brno – Gottwaldov (138 km) am 3. Mai 1951
- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimir Ružička (ČSR) | 4:03:26 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Jan Veselý (ČSR)        | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Alberto Ferri (Italien) | 1:00 Min. zurück              |
5. Etappe: Gottwaldov – Ostrava (127 km) am 4. Mai 1951
- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimir Ružička (ČSR)    | 3:36:45 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Jan Veselý (ČSR)           | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Kaj Allan Olsen (Dänemark) | 1:00 Min. zurück              |
6. Etappe: Ostrava – Katowice (180 km) am 6. Mai 1951
- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Kaj Allan Olsen (Dänemark) | 5:46:23 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Lothar Meister I (DDR)     | 1:10 Min. zurück              |
| 3. Ch. Lobre (Frankreich)     | 3:24 Min. zurück              |
7. Etappe: Katowice – Wrocław (188 km) am 7. Mai 1951
- |                               |                               |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 1. Jan Veselý (ČSR)           | 5:25:56 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Waclaw Wrzesinski (Polen)  | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Kaj Allan Olsen (Dänemark) | 1:00 Min. zurück              |
8. Etappe: Wrocław – Łódź (217 km) am 8. Mai 1951
- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimir Ružička (ČSR) | 6:53:03 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. A. Ponsini (Italien)    | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Jan Veselý (ČSR)        | 1:00 Min. zurück              |
9. Etappe: Łódź – Warschau (140 km) am 9. Mai 1951
- |                              |                               |
|------------------------------|-------------------------------|
| 1. Vlastimir Ružička (ČSR)   | 3:27:00 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Gunnar Röpke (Dänemark)   | 1:00 Min. zurück              |
| 3. Waclaw Wrzesinski (Polen) | 1:00 Min. zurück              |
- Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):
- |                               |                     |
|-------------------------------|---------------------|
| 1. Kay Allan Olsen (Dänemark) | 45:42:47 Stunden    |
| 2. Lothar Meister I (DDR)     | 8:31 Min. zurück    |
| 3. Alberto Ferri (Italien)    | 9:12 Min. zurück    |
| 14. Paul Dinter (DDR)         | 24:53 Min. zurück   |
| 15. Bernhard Trefflich (DDR)  | 25:55 Min. zurück   |
| 16. Rudolf Fensl (DDR)        | 25:55 Min. zurück   |
| 39. Horst Gaede (DDR)         | 1:31:43 Std. zurück |
| 41. Werner Weber (DDR)        | 1:39:26 Std. zurück |
- Gesamtmannschaftswertung:
- |           |                   |
|-----------|-------------------|
| 1. ČSR    | 137:42:10 Stunden |
| 2. DDR    | 12:06 Min. zurück |
| 3. Ungarn | 12:17 Min. zurück |



## 6. – 15.8.1951: XI. Akademische Sommerspiele in Berlin

Männer:	Straßeneinzelfahren (117,2 km):	
	1. Jaroslav Cihlar (ČSR)	3:22:00 Stunden
	2. Milan Peric (ČSR)	gleiche Zeit
	3. Marin Niculescu (Rumänien)	gleiche Zeit
	4. Georg Stoltze (DDR)	gleiche Zeit
	6. Lothar Meister I (DDR)	gleiche Zeit
	7. Edgar Schatz (DDR)	gleiche Zeit
	15. Bruno Zieger (DDR)	gleiche Zeit

Straßenmannschaftsfahren (117,2 km):

1. **DDR** 3:08:36,3 Stunden  
(**Edgar Schatz, Lothar Meister I, Georg Stoltze, Bruno Zieger, Detlef Zabel, Werner Hesse**)
2. Polen 2:55,9 Min. zurück  
(Stanislaw Krolak, Tadeusz Gabrych, Mieczyslaw Wilczewski, Lisgkiewicz, Salyga, Czyz)
3. Rumänien 3:58,9 Min. zurück  
(Marin Niculescu, Nicolae Maxim, Petre Nuta, Constantin Sandru, Stanescu, Chivu)

#### 24. – 28.8.1951: 41. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Mailand (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis:	Sprint:	1. Reginald Harris (Großbritannien)	
		2. Jacques Bellenger (Frankreich)	
		3. Sydney Patterson (Australien)	
	5000 m:	1. Antonio Bevilacqua (Italien)	6:16,0 Minuten
		2. Hugo Koblet (Schweiz)	51 m zurück
		3. Kay Werner Nielsen (Dänemark)	
	Dauerfahren (100 km in 1:21:30,6 Stunde):		
		1. Jan Pronk (Niederlande)	
		hinter Frits Wiersma (Niederlande)	100,000 km
		2. André Leliaert (Belgien)	
		hinter Emile Vandenbosch (Belgien)	50 m zurück
		3. Henri Lemoine (Frankreich)	
		hinter Arthur Pasquier (Frankreich)	179 m zurück
Amateure:	Sprint:	1. Enzo Sacchi (Italien)	
		2. Russell Mockridge (Australien)	
		3. Marino Morettini (Italien)	
	4000 m:	1. Mino de Rossi (Italien)	5:05,8 Minuten
		2. Raphaël Glorieux (Belgien)	10 m zurück
		3. Guido Messina (Italien)	

#### 1. und 2.9.1951: 18. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Varese (Italien)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (295,2 km):	1. Ferdinand Kübler (Schweiz)	8:28:28 Stunden
	2. Fiorenzo Magni (Italien)	gleiche Zeit
	3. Antonio Bevilacqua (Italien)	gleiche Zeit
Amateure (172 km):	1. Gianni Ghidini (Italien)	4:44:22 Stunden
	2. Rino Benedetti (Italien)	gleiche Zeit
	3. Jan Plantaz (Niederlande)	gleiche Zeit

– Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national – Radsport national –

#### 25.3.1951: 24. Berlin – Leipzig

Männer (185,6 km):	1. Rudi Kirchhoff (RV Semper Berlin)	5:11:00 Stunden
	2. Paul Dinter (SG Mittenwalde)	gleiche Zeit
	3. Heinz Gleinig (BSG Berliner Bär)	gleiche Zeit
	16. Siegfried Schmidt (BSG Motor Zittau)	8:56 Min. zurück
	19. Alfred Schubert (BSG Bau-Union Dresden)	8:56 Min. zurück

#### 1.4.1951: Berlin – Angermünde – Berlin

Männer (151 km):	1. Rudolf Fensl (BSG Motor Chemnitz-Süd)	4:01:13,3 Stunden
	2. Stoyke (BRC Endspurt Berlin)	53 Sek. zurück
	3. Werner Lepke (RV Semper Berlin)	1:27 Min. zurück

#### 22.4.1951: 33. Berlin – Cottbus – Berlin

Männer (260 km):	1. Rudi Kirchhoff (RV Semper Berlin)	8:03:31,2 Stunden
	2. Werner Gräbner (RV Semper Berlin)	gleiche Zeit
	3. Werner Gallinge (BSG Einheit Berliner Bär)	gleiche Zeit

#### 29.4.1951: Rund um das Ostragehege

Männer (64 km):	1.
	2.
	3.

#### 3.5.1951: 37. Rund um die Hainleite

Männer (240 km):	1. Werner Fritsche (BSG Motor Chemnitz-Siegmars)
	2.
	3.

#### 27.5.1951: Rund um Dresden

(zugleich 1. Lauf zur DDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren)

Männer (217,3 km):	1. Lothar Meister (BSG Rotation Leipzig)	6:48:07 Stunden
	2. Horst Siegel (BSG Dwigatel Wismut Chemnitz)	25 m zurück
	3. Werner Weber (BSG Motor Chemnitz-Süd)	5:09 Min. zurück

#### 23.6. – 2.7.1951: BDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Hürth bei Köln

Männer:	Zweiermannschaftsfahren (in 2:29:59 Stunden):	
	1. Knößlsdorfer / Sonntag	7 Punkte
	2. Spiegel / Kugelmann	26 Punkte / 1 Runde zurück
	3. Georg Stoltze / Bruno Zieger (BSG Post Erfurt)	25 Punkte / 1 Runde zurück

#### 1951: BDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Augsburg

Männer (100 km):	1. RC Expreß Herpersdorf	2:19:45 Stunden
	(Schwab, Neuser, Liebermann, Schnell, Andreau)	
	2. RV 1889 Schweinfurt	1:38 Min. zurück
	(Popp, Zeißner, Ziegler, Wunderlich, Betz, Knies)	
	3. BRC Endspurt Berlin	3:36 Min. zurück
	(Willy Irrgang, Witte, Hans Vorpahl, Horst Altenburg, Stoyke, Trebbin)	
	7. RV Semper Berlin	8:08 Min. zurück
	(Rudi Kirchhoff, Werner Gräbner, Erich Schulz, W. Elsner, Zwick, Horn)	

Jugend (50 km):	1. RC Expreß Herpersdorf (Kittsteiner, Kron, Hofer, Renn, Gömmel, Weltrowski)	1:10:15,2 Stunde
	2. RV Luisenstadt Berlin (Sylvestrzak, Bugdahl, Gleich, Weißbrodt, Freitag, Klose)	1:08 Min. zurück
	3. RC Amor München (Bachinger, Gänsmeyer, Nagel, Jakob, Telemann, Mayr)	3:00 Min. zurück

### 1951: BDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Hannover

Männer:	Dauerfahren (100 km in 1:27:33,6 Stunde)	
	1. Walter Lohmann (Bochum)	100,000 km
	2. Jean Schorn	920 m zurück
	3. Rudi Keil (Erfurt)	1.500 m zurück

### 8.7.1951: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Erfurt

Profis:	Sprint:	1. Drescher (Berlin)	
		2. Wesoly (Halle)	
		3. Wilfried Mauf (Halle)	
	Dauerfahren (100 km in 1:28:16 Stunde):		
		1. Rudi Keil (Erfurt)	100,000 km
		2. Hanusch (Berlin)	
		3. Claessens (Erfurt)	

### 15.7.1951: BDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Bielefeld

Männer (264 km):	1. Horst Holzmann (Frankfurt/Main)	7:47:00 Stunden
	2. Grupe (Hannover)	2:25 Min. zurück
	3. Ziegler (Schweinfurt)	3:50 Min. zurück
Jugend (80 km):	1. Stiehler (Hannover)	2:06:30 Stunden
	2. Krüger (Hannover)	gleiche Zeit
	3. Kellermann (Nürnberg)	gleiche Zeit

### 28. und 29.7.1951: BDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin-Neukölln

Profis:	Sprint:	1. Georg Voggenreiter (Nürnberg)	
		2. Drescher (Berlin)	
		3. Bunzel (Berlin)	
		Thiele (Dresden) im Vorlauf ausgeschieden	
Männer:	Sprint:	1. Werner Potzernheim (Hamburg)	6 Punkte
		2. Westerhold (Köln)	5 Punkte
		3. Kaufmann (Köln)	4 Punkte
	4000 m:	1. Hans Schliebener (RVg Luisenstadt)	5:23,4 Minuten
		2. Horst Holzmann (Frankfurt/Main)	4 m zurück
		3. Neuser (RC Expreß Herpersdorf)	30 m zurück
	4000 m M.:	1. RC Expreß Herpersdorf (Neuser, Schwab, Andreau, Dinta)	4:59,0 Minuten
		2. RV Luisenstadt Berlin I (Schliebener, Walter, Fromm, Weinrich)	5:00,2 Minuten
		3. RV Luisenstadt Berlin II (Lehmann, Rese, Schmidtke, Blancke)	5:03,2 Minuten
Jugend:	Sprint:	1. Theo Weiler (Köln)	6 Punkte
		2. R. Steger (Singen)	5 Punkte
		3. M. Donicke (Hürth)	4 Punkte



## August 1951: BDR-Meisterschaft im Straßeneinzelfahren in Schwenningen

Profis (270 km):	1. Ludwig Hörmann (München)	8:00:30 Stunden
	2. H. Schwarzer (Hannover)	gleiche Zeit
	3. Bintner (Dortmund)	5:52 Min. zurück

## 27.5., 17.6. und 30.8.1951: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren

	1. Lauf am 27.5.1951 Rund um Dresden (217 km)	
	2. Lauf am 17.6.1951 Durch die Thüringer Lande (191 km)	
	3. Lauf am 30.8.1951 Berlin – Neustrelitz – Berlin (260 km)	
Männer (drei Läufe):	1. Werner Gallinge (BSG Einheit Berliner Bär)	22 Punkte
	2. Horst Siegel (BSG Dwigatel Wismut Chemnitz)	19 Punkte
	3. Lothar Meister I (BSG Rotation Leipzig)	19 Punkte
Jugend (zwei Läufe):	1. Wolfgang Terpe (BSG Chemie Schkopau)	19 Punkte
	2. Jürgen Gallinge (BSG Einheit Berliner Bär)	17 Punkte
	3. Dieter Lüder (BSG Post Berlin)	16 Punkte

## 8. und 9.9.1951: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Halle

Der Sieg des 21jährigen Zittauers Rolf Nitzsche war eine herausragende Leistung des zum erstenmal auf einer Zementbahn fahrenden Könners. Dieser junge Mann besitzt eine ausgezeichnete Position, er fuhr mit 92 Zoll sehr couragiert und begriff im entscheidenden Moment, rein gefühlsmäßig, das sorgenschwere Wort Taktik ganz hervorragend. Er wird unsere große Hoffnung für weitere Kämpfe bleiben und muß von den Trainern laufend beobachtet werden, denn hier zeigte sich unverhüllt eine große Begabung für die „Vitesse“. Der Titelverteidiger Rothmund versuchte im entscheidenden Lauf den Zittauer an der Bahnkante festzunageln, aber er hatte sich verrechnet, Nitzsche trat entschlossen an und fuhr einen Gewaltspurt, trotz des herrschenden Gegenwindes auf der Zielgeraden, souverän in das Ziel hinein. Rothmunds Nerven reagierten ein wenig seltsam, er hob die Hand zum Protest, trotzdem bei der Fahrtbeobachtung kein Verschulden des Zittauers offenbar geworden war. Eine kleine „Welle“ muß schon ein Titelverteidiger einkalkulieren, doch darf dieses niemals der Grund zum „Nicht-mehr-kämpfen“ sein. Erst auf dem Zielband ist ein Rennen verloren!

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Nr. 37 vom 13.9.1951

Männer:

Sprint:

- 1. Rolf Nitzsche (BSG Fortschritt Zittau)**
2. Heinz Rothmund (Erfurt)
3. Karl-Heinz Neie (Einheit Potsdam)

1000 m:

1. Günter Oldenburg (SG Derby Pankow Berlin) 1:17,5 Min.
2. Werner Hesse (Magdeburg) 1:18,8 Min.
3. Bruno Zieger (BSG Post Erfurt) 1:19,1 Min.

4000 m:

1. Günter Oldenburg (SG Derby Pankow Berlin) 5:35,2 Min.
2. Heinz Ostwald (Stahl Halle) 5:35,4 Min.
3. Metzner (Mühlhausen) 5:38,0 Min.

4000 m Mannschaft:

1. BSG Post Erfurt 5:19,8 Min.  
(Bruno Zieger, Georg Stoltze, ...)
2. BSG Motor Chemnitz-Siegmar 5:23,0 Min.  
(Roland Elste, Gerhard Bolte, Werner Fritsche, ...)
3. BSG HO Berlin 5:29,0 Min.  
(Günter Oldenburg, Heinz Busse, ...)

Männer:	Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde):	
	1. Günter Oldenburg / Heinz Busse (BSG HO Berlin)	21 Punkte
	2. Hans Wagner / Georg Sternberg (BSG Rotation Berlin)	15 Punkte
	3. Horst Pötsch / Hans Zimoch (Leipzig)	7 Punkte
Jugend:	Sprint:	
	1. Joachim Sanne (BSG Einheit Frankfurt/Oder)	
	2. Jochen Sauer (BSG Aufbau Börde Magdeburg)	
	3.	
	1000 m:	
	1. Hans Stoltze (BSG Post Erfurt)	1:20,7 Minute
	2. Peter Gelpke (BSG Post Berlin)	1:21,4 Minute
	3. Benning	1:21,7 Minute



4000 m:	1. Gerhard Löffler (SG Derby Pankow Berlin)	5:30,8 Minuten
	2. Wolfgang Terpe (Chemie Schkopau)	5:38,2 Minuten
	3. Dieter Lüder (BSG Post Berlin)	5:38,7 Minuten
	4. Rudi Haufe (Aufbau Dresden-Ost)	5:41,4 Minuten
4000 m M.:	1. BSG Motor Chemnitz-Siegmars	5:28,2 Minuten
	2. BSG Post Berlin	5:28,9 Minuten
	3. Chemie Schkopau (Wolfgang Terpe, ...)	5:32,4 Minuten
Zweiermannschaftsfahren:	1. Wolfgang Terpe (Chemie Schkopau) / Hans Stoltze (BSG Post Erfurt)	
	2.	
	3.	

### 15.9.1951: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Erfurt

Männer:	Dauerfahren (drei Läufe á 25 km):	
	1. Ronald Maraun (Berlin) hinter Wedermann (Leipzig)	74,040 km
	2. Gerhard Grauert (Altenburg) hinter Erhard Kempter (Halle)	73,900 km
	3. Roland Elste (BSG Motor Chemnitz-Siegmars) hinter Holm Rommel (Leipzig)	73,600 km

### 23.9.1951: 45. Rund um Berlin

Männer (175 km):	1. Gustav Adolf Schur (BSG Aufbau Börde Magdeburg)	4:52:15 Stunden
	2. Otto Busse (BSG Stahl Südwest Leipzig)	gleiche Zeit
	3. Werner Gallinge (BSG Einheit Berliner Bär)	gleiche Zeit

### 29.9.1951: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Magdeburg

Männer (100 km):	1. BSG Aufbau Börde Magdeburg (Horst Gaede, Gustav Adolf Schur, Kurt Hünenbein, Jochen Sauer, Schumann, Heinz Höhne)	2:27:57,9 Stunden
	2. BSG Einheit Berliner Bär (Werner Gallinge, Heinz Gleinig, Werner Malitz, Heinz Sippli, Ronald Maraun, Gerd Poppke)	2:14,4 Min. zurück
	3. Rotation Berlin	2:21,8 Min. zurück
Jugend:	1. RV Semper Berlin (Kübelstein, Horst Specht, Mertke, Witt, Manfred Moncorps)	1:19:38,0 Stunde
	2. BSG Post Berlin (Dieter Lüder, Klaus Böttcher, Günther Franke, Kabella, Gert Uhlenhut)	46,0 Sek. zurück
	3. BSG Motor Chemnitz-Siegmars	1:03,4 Min. zurück

### 3. – 14.10.1951: 3. Friedensfahrt der Nationen (später: „DDR-Rundfahrt“)

1. Etappe: Berlin – Stralsund (237,4 km) am 3.10.1951	
1. Werner Weber (SV Motor)	6:25:16 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Lothar Meister I (DDR)	gleiche Zeit
3. Werner Gallinge (DDR)	gleiche Zeit
2. Etappe: Stralsund – Schwerin (162,8 km) am 4.10.1951	
1. Bernhard Wille (SV Aktivist)	4:37:29 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Stanislav Svoboda (ČSR)	11 Sek. zurück
3. Karel Nesl (ČSR)	11 Sek. zurück

3. Etappe: Schwerin – Stendal (133,0 km) am 5.10.1951
- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Bela Bartusek (Ungarn I) | 3:40:26 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Horst Gaede (DDR)        | gleiche Zeit                  |
| 3. Antonin Veverka (ČSR)    | gleiche Zeit                  |
4. Etappe: Stendal – Wittenberg (149,4 km) am 7.10.1951
- |                                 |                               |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. Heinz Gleinig (SV Einheit)   | 4:22:31 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Alfred Gothe (SV Lokomotive) | gleiche Zeit                  |
| 3. Karel Nesl (ČSR)             | gleiche Zeit                  |
5. Etappe: Wittenberg – Leipzig (162,0 km) am 8.10.1951
- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Stanislav Svoboda (ČSR) | 4:50:38 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Rudi Kirchhoff (DDR)    | gleiche Zeit                  |
| 3. Lajos Szabo (Ungarn I)  | 4:41 Min. zurück              |
6. Etappe: Leipzig – Erfurt (180,0 km) am 9.10.1951
- |                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| 1. Jan Knezourek (ČSR) | 5:02:12 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Karel Nesl (ČSR)    | gleiche Zeit                  |
| 3. Milan Peric (ČSR)   | gleiche Zeit                  |
7. Etappe: Erfurt – Chemnitz (185,5 km) am 10.10.1951
- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Bela Bartusek (Ungarn I) | 6:22:35 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Bernhard Trefflich (DDR) | 3 Sek. zurück                 |
| 3. Karel Nesl (ČSR)         | 3:55 Min. zurück              |
8. Etappe: Chemnitz – Zittau (163,7 km) am 12.10.1951
- |                                   |                               |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| 1. Alfred Gothe (SV Lokomotive)   | 5:08:00 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Gustav Adolf Schur (SV Aufbau) | 8 Sek. zurück                 |
| 3. Werner Marschner (SV Motor)    | 16 Sek. zurück                |
9. Etappe: Zittau – Cottbus (153,7 km) am 13.10.1951
- |                            |                               |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1. Stanislav Svoboda (ČSR) | 4:23:21 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Rudi Kirchhoff (DDR)    | gleiche Zeit                  |
| 3. Karel Nesl (ČSR)        | gleiche Zeit                  |
10. Etappe: Cottbus – Berlin (189,5 km) am 14.10.1951
- |                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. Karel Nesl (ČSR)         | 5:02:16 Stunden (1 Min. Bon.) |
| 2. Bernhard Trefflich (DDR) | gleiche Zeit                  |
| 3. Stanislav Svoboda (ČSR)  | gleiche Zeit                  |

Gesamteinzelwertung:

- |                                   |                  |
|-----------------------------------|------------------|
| 1. Bernhard Wille (SV Aktivist)   | 50:13:16 Stunden |
| 2. Pal Kucsera (Ungarn I)         | 1:20 Min. zurück |
| 3. Lajos Szabo (Ungarn I)         | 2:01 Min. zurück |
| 43. Siegfried Herzog (SV Turbine) |                  |
| 53. Alfred Schubert (SV Aufbau)   |                  |

Gesamtmannschaftswertung (Länderwertung – drei Fahrer gewertet):

- |             |                     |
|-------------|---------------------|
| 1. Ungarn I | 150:50:05 Stunden   |
| 2. DDR      | 13:27 Min. zurück   |
| 3. ČSR      | 1:23:24 Std. zurück |

SV-Wertung (zwei Fahrer gewertet):

- |                 |                   |
|-----------------|-------------------|
| 1. SV Aktivist  | 100:32:14 Stunden |
| 2. SV Einheit I | 9:08 Min. zurück  |
| 3. SV Aufbau    | 22:02 Min. zurück |

– Radsport in Sachsen – Radsport in Sachsen – Radsport in Sachsen – Radsport in Sachsen – Radsport in Sachsen – Radsport in Sachsen –

**25. und 26.8.1951: Sächsische Landesmeisterschaften im Bahnfahren in Chemnitz**

- Männer: Sprint:
- |  |
|--|
| 1. Horst Pötsch (Leipzig)                      |
| 2. Rolf Nitzsche (Fortschritt Zittau)          |
| 3. Karl Bachseitz (BSG Motor Chemnitz Siegmar) |

1000 m:	1. Karl Bachseit (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	1:15,0 Minute
	2. Werner Fritsche (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	1:15,4 Minute
	3. Rolf Nitzsche (Fortschritt Zittau)	1:15,4 Minute
4000 m:	1. Gerhard Bolte (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	5:17,3 Minuten
	2. Horst Siegel (BSG Dwigatel Wismut Chemnitz)	5:22,0 Minuten
	3. Rainer Schmidt (BSG Textil Zittau)	5:23,0 Minuten
4000 m M.:	1. BSG Motor Chemnitz-Siegmär (Werner Fritsche, Hans Friese, Roland Elste, Gerhard Bolte)	4:55,3 Minuten
	2. BSG Rotation Leipzig (Heinrich, Fleck, Rolf Götze, Manfred Adamek)	5:01,9 Minuten
	3. BSG Stahl Südwest Leipzig (Otto Busse, Franz Heller, Gerd Thiemichen, Hans Zimoch)	5:03,4 Minuten
Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde):		
	1. Horst Pötsch / Hans Zimoch (Leipzig)	22 Punkte
	2. Rainer Schmidt / Heinz Rölke (BSG Textil Zittau)	5 Punkte
	3.	
Dauerfahren (25 km in 23:21,3 Minuten):		
	1. Roland Elste (BSG Motor Chemnitz-Siegmär) hinter Holm Rommel (Leipzig)	25,000 km
	2. Erich Stammer (BSG Stahl Südwest Leipzig) hinter Reich	5 m zurück
	3. Hans Friese (BSG Motor Chemnitz-Siegmär) hinter Erhard Kempfer (Halle)	200 m zurück
Jugend:	Sprint:	
	1. Erich Mähne (Leipzig)	
	2. Lehmann (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	
	3. Schmidt (Dresden)	
1000 m:	1. Lehmann (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	1:17,9 Minute
	2. Kurt Schneider (BSG Bau-Union Dresden)	1:18,1 Minute
	3. Manfred Reichmann (BSG Motor Chemnitz-Süd)	1:18,4 Minute
4000 m:	1. Erich Mähne (Leipzig)	5:25,1 Minuten
	2. Rudi Haufe (BSG Aufbau Dresden-Ost)	5:26,7 Minuten
	3. Reinicke (BSG Motor Chemnitz-Süd)	5:28,2 Minuten
4000 m M.:	1. BSG Motor Chemnitz-Siegmär (Lothar Heymann, Ernst Goede, Johannes Schober, Dieter Uhlig)	5:09,6 Minuten
	2. BSG Stahl Südwest Leipzig (Erich Mähne, Kranz, Erich Stammer, Stiehr)	5:17,8 Minuten
	3.	
Zweiermannschaftsfahren (30 Minuten):		
	1. Lothar Heymann / Dieter Uhlig (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	10 Punkte
	2. Kurt Schneider (BSG Bau-Union Dresden) / Rudi Haufe (BSG Aufbau Dresden-Ost)	8 Punkte
	3.	

## Rudi Fensl Sachsenmeister

Mit Start und Ziel am Chemnitzer Schloßteich wurden die über 175 km führenden Landesmeisterschaften Sachsens ausgetragen. Weit auseinander gezogen wurde Altenburg passiert, Rieder mußte hier wegen Pedalbruchs „aussteigen“, und Werner Weber konnte erst nach langer Verfolgungsfahrt den durch Sturz eingebüßten Boden wieder gutmachen. Niederlungwitz wurde von einer 11köpfigen Spitzengruppe durchfahren, aus der Werner Weber durch Vorderradschaden ausfiel und nunmehr entmutigt aufgab. Vor Hohenstein-Ernstthal konnten auch Winter und Abmann das vorgelegte Tempo nicht mehr halten und fielen zurück. Im 40er Schnitt kamen die 8 Spitzenreiter dem satt-sam bekannten „Hartmannsdorfer“ näher. Im Wiegetritt wurde er gemeinsam bezwungen, Bolte versuchte zwar, die Entscheidung herbeizuführen, doch seine Weggefährten

ließen ihn nicht entkommen, so daß der Spurt entscheiden mußte. Von einigen tausend Radsportfreunden angefeuert, gelang es dem auch auf der Strecke stark gefahrenen Rudi Fensl den Titel mit einer Länge vor Elste zu erringen. Einen weiteren Erfolg verbuchte der von Sieg zu Sieg eilende Jugendfahrer L. Heymann (Motor Chemnitz-Siegmär) vor S. Köhler (Bau-Union Dresden) und Heine (Lokomotive Ost Leipzig).  
Landesmeister 1951: Rudi Fensl (Mot. Chemnitz-Süd) in 5:07:01 Std., 2. Elste (Mot. Chemnitz-Siegmär), 3. Funke (Dwigatel Chemnitz), 4. Bolte (Mot. Chemnitz-Siegmär), 5. Pietsch (Einheit Freiberg), 6. Pfefferkorn (Lichtenstein), 7. Türke (Dwigatel Chemnitz), 8. Marschner (Motor Süd), 9. Winter (Motor Siegmär).

aus: „Illustrierter Radsport und Motorrennsport“ Heft 40 vom 4.10.1951

Männer (175 km):	1. Rudolf Fensl (BSG Motor Chemnitz-Süd)	5:07:01 Stunden
	2. Roland Elste (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	gleiche Zeit
	3. Fritz Funke (BSG Dwigatel Wismut Chemnitz)	gleiche Zeit
Jugend (75 km):	1. Lothar Heymann (BSG Motor Chemnitz-Siegmär)	2:33:30 Stunden
	2. Siegfried Köhler (BSG Bau-Union Dresden)	
	3. Wolfgang Heine (BSG Lokomotive Leipzig-Ost)	